

Medizinproduktetechnologe/-in EFZ

zusammenstellen, reinigen, sterilisieren, abspülen, verpacken, kontrollieren

Ohne die fachkundige Arbeit und damit das zuverlässige Bereitstellen von absolut sauberen Medizinprodukten und Apparaten wäre die Infektionsgefahr in Krankenhäusern und Kliniken lebensbedrohlich.

Medizinproduktetechnologen und Medizinproduktetechnologinnen tragen die Verantwortung für die tadellose Reinigung und Sterilisation von Medizinprodukten. Dazu gehören alle Arten von Instrumenten, Apparaten und Vorrichtungen, die bei der Pflege von Patienten, bei Diagnosen und Operationen zum Einsatz kommen.

Medizinproduktetechnologen und -technologinnen reinigen und desinfizieren diese Medizinprodukte, stellen sie zu ganzen Sets zusammen, verpacken und sterilisieren sie mit speziellen Verfahren. Sie wissen, wie sie mit Ultraschallgeräten, Wasch-, Desinfektions- und Sterilisationsanlagen oder Prüfgeräten umgehen müssen.

Dank der sauberen Arbeit der Medizinproduktetechnologen und -technologinnen stehen am Ende sämtliche Materialien in einwandfreier Qualität bereit, so dass sie im klinischen Alltag wieder bedenkenlos gebraucht werden können.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Instrumente für eine bevorstehende Operation steril sind, reinigt, desinfiziert und sterilisiert sie der Medizinproduktetechnologe mit Hilfe von speziellen Anlagen.
- ▶ Damit während eines chirurgischen Eingriffs keine Verletzungsgefahr besteht, setzt die Medizinproduktetechnologin die Instrumente absolut korrekt und gemäss den Vorgaben der Hersteller zusammen.
- ▶ Damit der Chirurg oder die Chirurgin sozusagen «blind» auf die Operations-Instrumente zugrei-

fen kann, kontrolliert sie der Medizinproduktetechnologe, sortiert und verpackt sie in Sets.

- ▶ Damit die Qualitätssicherung durch die Möglichkeit der Rückverfolgung gewährleistet ist, dokumentiert die Medizinproduktetechnologin jeden Schritt des Aufbereitungsprozesses.
- ▶ Damit in einem Krankenhaus die Gefahr von Infektionen durch Keime auf ein Minimum gesenkt werden kann, arbeitet der Medizinproduktetechnologe tagtäglich mit höchster Sorgfalt.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule mit guten Leistungen in Naturwissenschaften und Technik.

Ausbildungsdauer 3 Jahre berufliche Grundbildung in einem Spital oder in einem auf medizinische Produkte spezialisierten Betrieb.

Sonnenseite Als Medizinproduktetechnologe oder -technologin trägt man dazu bei, dass die Infektionsgefahr bei Diagnosen oder Operationen auf ein absolutes Minimum reduziert werden kann. Das ist eine sehr sinnvolle Aufgabe.

Schattenseite Die Tätigkeit setzt hohes Verantwortungsbewusstsein voraus. Ein kleiner Fehler kann schlimme Folgen haben. Damit man selber keine Keime einschleppt, muss man entsprechende Schutzkleider tragen.

Berufsalltag Die Tätigkeit der Medizinproduktetechnologen und -technologinnen, die Reinigung und Sterilisation von Medizinprodukten und Apparaten, erfordert ausgeprägtes technisches Verständnis. Sie sind ein wichtiges Glied in einer Kette von Fachleuten, die dafür sorgen, dass Patienten und Patientinnen wieder gesund werden.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit	[Progress bar]		
Flexibilität	[Progress bar]		
Freude an technischen Vorrichtungen	[Progress bar]		
Hohes Verantwortungsbewusstsein	[Progress bar]		
Hygienebewusstsein	[Progress bar]		
Keine Farbsehschwäche	[Progress bar]		
Manuelles Geschick	[Progress bar]		
Sorgfalt und Präzision	[Progress bar]		
Teamfähigkeit	[Progress bar]		
Technisches Interesse	[Progress bar]		

Karrierewege

Dipl. Fachmann/-frau Operationstechnik HF, dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF oder dipl. Radiologiefachmann/-frau HF

Medizinproduktetechnologe/-in EFZ

Abgeschlossene Volksschule